



SUTTENBERG – POST

Neuigkeiten . Weinbauverein Sutttenberg . 4410 Liestal

Ausgabe 01/2021

30.11.2021/ma

Was bisher geschah...

Eins, zwei, drei, im Sauseschritt,
läuft die Zeit, wir sausen mit!
(Wilhelm Busch)

Dieses Zitat finde ich für den Jahresverlauf im Sutttenberg ziemlich passend. Dieses Rebenjahr ist schon vorbei, obwohl es gefühlt ohne Sommer, mit sehr viel Regen auskommen musste. Wir haben am 16. Oktober 2021 350kg mit 95° Oechsle an Urs Jauslin übergeben können.

Dass kein Rebenjahr so ist wie die anderen, zeigt sich auch in diesem Jahr, mit den neuen anderen Herausforderungen. Die Schneid- und Anbindarbeiten am Anfang des Jahres waren normal und mit der Routine zügig erledigt.

Die Bodenfrostwarnungen begleiteten uns noch bis in den Mai, was wir ebenfalls kennen. Was danach folgte war dann neu. Bis heute blieb das Wetter durchzogen garstig - kühle Temperaturen mit Regen wechselten sich ab, ab und zu noch ein wärmerer Tag. Und da sind wir bei der neuen Herausforderung. Die warm - feuchten Wetterbedingungen sind die Bedingungen für die Mehltau – Sporen. Was wir die vorigen Jahre wegen dem Sonnenbrand nicht ausgelaut haben, mussten wir dieses Jahr die Traubenzone kahl halten, um eine bessere Durchlüftung zu haben.

Die Spritintervalle wurden kurzgehalten. Der Infektionsdruck war von Ende Mai bis anfangs August durchgehend gegeben und wir mussten

mitansehen, wie sich der Mehltau ausbreitete. Zur richtigen Zeit, die richtige Menge Spritzmittel konnte vorerst etwas schlimmeres verhindern, was sich auch bis zum Herbst so blieb.

Der Reifeprozess der Trauben war in diesem Jahr besonders harzig, trotz der schönen Spätsommer Wetterbedingungen, gingen die Oechsle – Grad nur schleppend aufwärts, resp. die Säure schleppend zurück. Dies ist wohl auf die fehlende, gesunde Laubwand zurückzuführen.

Dank dem Erlesen der unreifen Trauben, erst beim Herbst, konnten wir nochmals die unreifen Beeren aussortieren. Wir haben schlussendlich vorwiegend die kleinen Beeren an Urs Jauslin übergeben, was die hohe Oechsle – Zahl erklären lässt. Da in diesen kleinen Beeren der Zuckergehalt konzentrierter vorhanden ist.

Im Frühjahr fand unsere Jahresversammlung das erste Mal auf schriftlichem Weg statt. Corona bedingt konnten wir die Jahresversammlung nicht in einem Lokal abhalten.

Das Erfreuliche an diesem speziellen Jahr war, dass wir bei den Arbeitseinsätzen regelmässig über zehn Aktivmitglieder waren – die Samstage für Samstag die Arbeiten erledigten, obwohl zwischenzeitlich nicht klar war, ob wir im Herbst überhaupt noch etwas Gesundes an den Rebstöcken haben werden. Der Aufwand hat sich gelohnt.

Ein ausführlicher Jahresrückblick wird anlässlich der nächsten Jahresversammlung vom Präsidenten und dem Rebmeister verfasst.



Herbst – 16.10.2021



Ausblick...

Nach dem Rebjahr ist vor dem Rebjahr. Durch den Rücktritt (aus beruflichen Gründen) von Mark Aebi als Rebmeister, wird die Planung des Rebenjahrs 2022 an jemand anderes weitergegeben. Eines ist klar, es wird wieder eine Herausforderung.

Unser letztjähriger Sutttenberger Blauburgunder wird in der nächsten Woche abgefüllt und im Anschluss unter den Mitgliedern verkauft.